



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Peter von Salis, Tel. 078 741 37 64, petersalis@hispeed.ch, stellvertretender Pfarrer
Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

INFORMATION

Aufgrund der aktuellen Situation müssen unsere Anlässe leider abgesagt oder verschoben werden. Bitte beachten Sie weitergehende Informationen und Änderungen auf unserer Homepage, im Nidauer Anzeiger und in unseren Aushängen.

SRF plant Übertragungen von Gottesdiensten (an Karfreitag und Ostern) und Radiopredigten.

Wer ein **seelsorgerliches Gespräch** wünscht, kann gerne telefonisch Kontakt aufnehmen mit der diensthabenden Pfarrperson (siehe «Pikettdienste») oder mit Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64).

PIKETTDIENSTE UND SEELSORGE

28. März bis 11. April: Pfr. André Urwyler (Tel. 031 971 06 44)

11. bis 18. April: Pfr. Donald Hasler (Tel. 032 338 11 38)

19. bis 24. April: Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

25. April bis 2. Mai: Pfr. Donald Hasler (Tel. 032 338 11 38)

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

GOTTESDIENSTE

5. April, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
Gottesdienst am Palmsonntag mit Goldener Konfirmation und Taufe
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. André Urwyler. **FÄLLT AUS.**

Karfreitag, 10. April, 15.15 Uhr, Kirche Ligerz
Lema VII – Liturgische Karfreitagsfeier
Die Träumerin. Mit Fred Bauer (Portraits und Installation), Gabrielle Brunner (Komposition und Violine), Pfrn. Martina Schwarz (Worte). **FÄLLT AUS.**

Ostersonntag, 12. April, 5.30 Uhr, Chor der Kirche Ligerz
Auferstehungsfeier
Mit Vera Spöcker. **FÄLLT AUS.**

Ostersonntag, 12. April, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Osterfestgottesdienst
Mit Miriam Vaucher (Musik) und Pfr. Peter von Salis. **FÄLLT AUS.**

19. April, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Brigitte Fuchs. **FÄLLT AUS.**

26. April, 18.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Donald Hasler.

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

EDITORIAL

Ihr Name wird in der Bibel nicht genannt. Nur in einem einzelnen Vers wird die Frau des Pilatus erwähnt: «Und als Pilatus auf dem Richterstuhl sass, schickte seine Frau zu ihm und liess ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; denn ich habe heute viel erlitten im Traum um seinetwillen.» (Matthäus 27,19)

Was sie geträumt hatte, darüber wird nicht berichtet, doch erregt der Satz Aufsehen. Sie liess nach ihrem Mann schicken, während dieser auf dem Richterstuhl sass und über Jesus' Schuld oder Unschuld zu urteilen hatte. Der Traum musste für sie sehr wegweisend und wohl auch beängstigend gewesen sein. Sie setzte sich als Frau des römischen Statthalters offensichtlich für Jesus ein. Eine mutige Tat in dieser Zeit! Sie stellte sich mit ihrem Einsatz für Jesus gegen die Abordnung des Hohen Rates, die Jesus als Aufrührer aus dem Weg haben wollten. Eine Frau, die sich in die höchste Politik einmischte. Und dies mit einem einzigen Satz. Pilatus zweifelte zwar an der Schuld von Jesus, gab aber dem Druck des Hohen Rates und des Volkes nach. Er überliess dem Volk die Verurteilung, wusch sich dabei seine Hände mit Wasser und sagt: «Ich bin unschuldig an diesem Menschen; seht ihr zu!» Er zweifelte also auch, hatte aber Angst vor der Unruhe der Volksmenge und entzog sich mit der Reinwaschung seiner Hände der Verantwortung.

Was war wohl die Reaktion seiner Frau, als sie davon erfuhr?
Die Frau von Pilatus ermutigt, sich für Gerechtigkeit einzusetzen und der eigenen Überzeugung zu folgen.

VERA SPÖCKER

VERANSTALTUNGEN

Kirchliche Erwachsenenbildung
Mittwoch, 1. April, 19.30 Uhr,
Dorfzentrum Gampelen. **FÄLLT AUS.**

Probe des Ad-hoc-Chors
Donnerstag, 2., 16. und 30. April,
19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz.
FÄLLT AUS.

Café Zwischenhalt
Montag, 6. April, 9.00–11.00 Uhr,
Pfarrsaal Ligerz. **FÄLLT AUS.**

Offenes Singen in der Vollmondnacht
Mittwoch, 8. April, 22.30 Uhr,
Kirche Erlach. **FÄLLT AUS.**

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 9. April, 12.00 Uhr,
Pfarrsaal Twann. **FÄLLT AUS.**

KirchenKino
Donnerstag, 30. April, 19.45 Uhr, Engel
Haus Twann. **WIRD VERSCHOBEN.**

**ALL EURE SORGE WERFT AUF IHN,
DENN ER SORGT FÜR EUCH.**

1. PETR. 5,7

Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64).

MUSIK

Konzertreihe «Ladies first»
Sonntag, 26. April, 17.15 Uhr, Kirche
Ligerz. **WIRD VERSCHOBEN.**
Klangwaben weisser Raben
HannaH Walter (Violine und Cyborg-Violine), spielt Werke von sieben Komponistinnen: Eva Reiter, Liza Lim, Adriana Hölszky, Malin Bång, Clara Iannotta, Kaija Saariaho, Chiyoko Szlavnic, und von J.S. Bach.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Der KinderTreff pausiert bis nach den Sommerferien. Die künftigen Daten des KinderTreffs werden pünktlich publiziert. Das Leitungsteam freut sich auf das Wiedersehen.

KUW

KUW 9

Samstag, 25. April bis 29. April,
Konflager 2020. Zürich durchschauen.
Mit Pfr. Peter von Salis.

AUS DEM PFARRTEAM

Pfrn. Corinne Kurz erwartet im März ihr erstes Kind. Ab Geburtstermin wird sie 14 Wochen auf Mutterschaftsurlaub sein, voraussichtlich bis Mitte Juli. Daher sind neben Pfr. Peter von Salis verschiedene andere StellvertreterInnen punktuell im Einsatz.

Aus gesundheitlichen Gründen ist Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi weiterhin abwesend. Seine Vertretung übernimmt grösstenteils Pfr. Peter von Salis.

HERVORGEHOBEN

Die Träumerin

«Und als Pilatus auf dem Richterstuhl sass, schickte seine Frau zu ihm und liess ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; denn ich habe heute viel erlitten im Traum um seinetwillen.» (Matthäus 27,19)

Sie erwacht schweissgebadet. Ein Alptraum. Sie schiebt die klamme Decke von sich, reibt ihre Augen, als könne sie so die Traumbilder verjagen. Es gelingt ihr nicht. Sie steht auf, spritzt sich kaltes Wasser ins Gesicht, öffnet das Fenster, atmet die frische Luft ein. Das Schwere bleibt hängen.

Doch da, ganz sachte spürt sie etwas Anderes. Im tiefsten Winkel der Schwere versteckt sich eine zarte Leichtigkeit.

Sie versucht sich den Traum vom Leib zu waschen, zieht leichte helle Kleidung an, als könne sie so die dunklen Schatten vertreiben. Wieder fühlt sie es. In den Schatten keimt unmerklich Licht.

Sie sitzt am Fenster, sieht hinaus und in sich hinein. Zwei Gestalten hat sie gesehen. Eine helle rang mit sich selbst, den Blick himmelwärts gerichtet. Daneben eine grosse, in Dunkelheit gehüllt mit weissen nach oben geöffneten Händen. Stimmen bedrängten sie, laute fordernde Stimmen: «Töte ihn, töte ihn!» Die Dunkle kämpfte mit sich selbst, mit ihrem Gewissen, mit ihrem Gerechtigkeitsinn. Gleichzeitig stritt sie mit der hellen Gestalt, fühlte kein Entgegenkommen, spürte Stärke und Ergebenheit. Und Mut.

Die Helle blieb stehen, die Dunkle fiel um.

Sie steht auf und will gehen. Sie sinkt zurück. Wieder schaut sie in sich hinein. Die helle Gestalt hat sie angesehen, hat mitten in ihr Herz geschaut und einen glimmenden Funken gesät. Je länger sie hinsieht, desto stärker leuchtet der Funke und wird zum Licht. Es bringt ihr die Leichtigkeit zurück, sie fühlt sich geborgen, von Wärme umfassen, getragen. Das Schwere ist weg, die Schatten sind geflüchtet. Die helle Gestalt bleibt in ihr. Nun erkennt sie die dunkle Gestalt, sie ist vertraut und bedeutet ihr viel. Ihr Mann. Plötzlich versteht sie. Der heutige Gerichtsprozess, und ihr Mann soll das Urteil fällen. Sie muss ihn warnen. Er soll seinem Gewissen folgen. Vielleicht erkennt er dann auch. Wieder steht sie auf, und diesmal kann sie gehen.

AUS: «FRAUENGESCHICHTEN» VON VERA SPÖCKER

LEMA

Lema I-VII – eine siebenjährige Passionsgeschichte in der Kirche Ligerz

In den Jahren 2014 bis 2020 feiern wir in der Kirche Ligerz Karfreitag, den Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu, unter einem besonderen Bogen. Wir haben sieben Gestalten der Kreuzigungsgeschichte, wie sie in den Evangelien genannt werden, ausgewählt – nicht die bekanntesten, sondern ganz unterschiedliche, manche ohne Namen. Jede von ihnen hat einen besonderen und eigenen Bezug zur Kreuzigung. Durch die Jahre hindurch begegnen wir jedes Mal einer anderen Gestalt, sehen aus einem anderen Blickwinkel auf das Kreuz als Ort von Gewalt und Verzweiflung.

Künstlerinnen und Künstler begleiten uns durch den nüchternen Gottesdienst, den wir jeweils karfreitags um 15.15 Uhr feiern. Die Berner Komponistin und Geigerin Gabrielle Brunner schreibt jedes Jahr ein Werk für Violine solo, das der betreffenden Gestalt gewidmet ist und jeweils zum ersten Mal in Ligerz erklingen wird. Aufgeführt wird ihre Musik teils von prominenten Meisterinnen und Meistern, teils von Nachwuchskräften aus den Talentförderungen im Umfeld der Musikhochschulen von Bern, Basel und Zürich. Fred Bauer, der Appenzeller Graphiker und Maler mit Wohnsitz in Küsnacht ZH, hat sieben Portraits in der Form von Holzschnittcollagen geschaffen. Die originalen Werke werden jeweils am Karfreitag erstmals gezeigt. Bereits vorher – vom Aschermittwoch und bis am Ostersonntag – hängt im Chorbogen der Kirche Ligerz (die einst eine Heiligkreuzkirche war) ein siebensteiliges Kreuz, dem jedes Jahr die neue Gestalt eingefügt wird.

Wir trafen den Lanzenträger und Salome, die Gefährtin. Wir schauten auf Herodes Antipas und haben uns mit dem Volk auseinandergesetzt. Maria, die Mutter und Simon, der Kreuzträger sind Teil dieses Bogens. Nun warten wir auf die letzte Begegnung in der siebenjährigen Passionsgeschichte in Ligerz.

Alle sind eingeladen, am Karfreitag, 10. April um 15.15 Uhr sich mit auf die letzte Etappe dieses besonderen Kreuzwegs zu begeben.

Wer sich an die vergangenen Gottesdienste erinnern will oder einfach einstimmen möchte: auf der Homepage kirche-pilgerweg-bielersee.ch unter Gottesdienste findet man weitere Informationen und die Portraits zu Lema I-VI.

EVELINE MICHEL, LIGERZ

(Information zum Zeitpunkt der Drucklegung; der Anlass muss verschoben werden).

